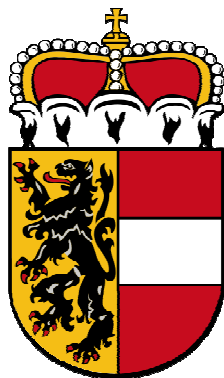


SCHACH IN SALZBURG

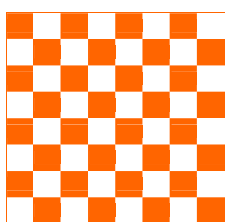
Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



SLV- LANDESTAG 2018

BERICHTE DES VORSTANDES UND
DER DIVERSEN FACHREFERENTEN

Präsident / Kassier / Landesspielleiter / Jugendreferent
Webmaster / Fernschach / Meldereferent / Kontrolle



DIE ANTRÄGE DES VORSTANDES
UND DIE ANTRÄGE DER VEREINE
PROTOKOLL VOM LANDESTAG 18

Montag, 02. April 2018

♣️ TERMIN: Samstag, den 28.04.2018 – 15 Uhr ♣️



LANDESTAG 2018

♣️ ORT: Hotel Servus Europa am Walserberg ♣️

Die SLV-Homepage unter <http://www.salzburg.chess.at/>



EINLADUNG ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 2018

Samstag, den 28. April 2018, 15 Uhr
Hotel Servus Europa am Walsberg

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken der Toten
3. Genehmigung des Protokolls vom ord. LT 17
4. Berichte des Vorstandes
5. Berichte des Überwachungsausschusses
6. Wahl des Vorstandes und der Kommissionen
7. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge ab 2019
8. Anträge des Vorstandes
9. Anträge der Mitglieder
10. Allfälliges

Alle Mitglieder, das sind alle dem Landesverband angeschlossenen Vereine und Sektionen, werden eingeladen, bevollmächtigte Vertreter zum ordentlichen Landestag 2018 zu entsenden.

Anträge der Vereine an den ordentlichen Landestag 2018 sind bis spätestens Montag, den 10.03.2018 schriftlich an den Landesspielleiter Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein zu senden. Allgemeine Anträge sind bis zum 07.04.2018 einzubringen. Anträge die direkt am Landestag eingebracht werden benötigen eine 3/4 Mehrheit zur Zulassung.

Für den SLV Salzburg Rudolf Berti, Präsident

Gedenken der Toten

ZU TOP 4 VORSTANDSBERICHTE

Bericht des Präsidenten

Meine erste Funktionsperiode als Präsident ist vorbei, und es ist an der Zeit Rückschau zu halten.

Das erste Jahr war geprägt von intensiver Arbeit für die Weiterentwicklung des Schachsportes in Salzburg, wie bereits beim Landestag 2017 berichtet. Ich dachte eigentlich, dass wir vom Landestag 2017 bis 2018 vieles weiterbringen könnten, und den Weg kontinuierlich fortsetzen werden.

Leider habe ich feststellen müssen, dass die größten

Herausforderungen nicht die ursächlichen Aufgaben des Landesverbandes sind, sondern vor Allem der Kampf gegen die "Vereinsbrillen", fehlendes Engagement bei manchen Funktionären, und zum Teil fehlender Teamgeist im Vorstand.

Ich sehe ein weiteres Problem bei den Funktionären in den Vereinen. Es gibt, bis auf sehr wenige Ausnahmen, nicht die geringste Rückmeldung auf Mails.

Es werden keine Fragen beantwortet, wenn man versucht die Meinung der Obleute zu Themen einzuholen. Ich komme da zu dem Schluss, dass der Landesverband die Funktionäre in den Vereinen nicht wirklich interessiert, solange der Spiel- und Meisterschaftsbetrieb organisiert abläuft. Diese Schlussfolgerung wird auch von der Teilnehmerzahl bei den Landestagen bestätigt.

Diese Analyse der Situation ist nicht einfach zu ignorieren, und es müssen entsprechende Maßnahmen vom neuen Vorstand gesetzt werden.

Zum einen ist es jetzt notwendig einen größeren Wechsel im Vorstand durchzuführen, und die Aufgaben, Kompetenzen und Stimmrechte neu zu sortieren.

Für mich persönlich ist es ein sehr schwerer Verlust, dass Günter Vorreiter nicht mehr als Kassier, Mitstreiter und engster Vertrauter für die neue Funktionsperiode zur Verfügung steht.

Diese Lücke wird niemand schließen können, deshalb wird es umso wichtiger sein, dass der gesamte Vorstand in Zukunft als Team auftritt.

Trotz der nicht ganz einfachen Ausgangssituation wurde auch an inhaltlichen Themen gearbeitet:

Was wurde umgesetzt - Schwerpunkte (auszugsweise):

- **Schüler- und Jugendschach**

Die Ausschreibungen für die U-16 Liga und die Schüler-Turnierserie wurden überarbeitet, und auf die Wünsche und Anregungen eingegangen. Trotzdem wird es auch heuer wieder einige Änderungen geben, um die Organisation noch weiter zu verbessern.

Bei der Durchführung dieser Bewerbe, und speziell bei den Siegerehrungen wird großes Augenmerk darauf gelegt, dass jedes Kind eine Urkunde bekommt, und genügend Zeit für die Foto`s von Eltern und Betreuern ist. Erfreulicherweise waren heuer erstmals auch



Mannschaften aus Schulen bei diesem Bewerb dabei. Unser Ziel ist es, möglichst viele Kinder für den Schachsport zu begeistern, um nicht selbst zu einer "aussterbenden Art" zu werden.

Bei den Landesmeisterschaften in Hallein, waren über 70 Teilnehmer am Start, und das zeigt ganz deutlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Auch bei den Bezirks-Schulschach-Meisterschaften waren hunderte Kinder im Einsatz, die mittelfristig zu den Vereinen kommen.

- **Schwarzacher Open 2018**

Das größte Turnier im Land Salzburg muss mehr Teilnehmer haben, und wirtschaftlich zu bleiben.

Deshalb wurde der Termin geändert, um weniger Überschneidungen zu haben, und eine gemeinsame Vermarktung mit den Tiroler Schachfreunden vereinbart.

Die Organisatoren vom Chess Festival Innsbruck, werden auch das Schwarzacher Open 2018 bewerben.

(im Jahr 2017 waren es 115 Teilnehmer - 16 aus Salzburg).

- **Schach - Camp 2018**

Auf die Initiative von Gerhard Rosenlechner und Juro Ljubic, wird es heuer erstmals ein Schach-Camp geben.

16 Kinder und Jugendliche, werden für die Dauer des Schwarzacher Open (14.bis 22.Juli 2018), in Schwarzach untergebracht. Jeden Vormittag gibt es individuelle Trainingseinheiten mit GM's, IM's und FM.

Die Nachmittage werden mit einem tollen Freizeitprogramm verbracht, und am Abend nehmen alle am Turnier in Schwarzach teil.

- **Erhöhung der LSO Förderung für den Landesverband um 100 %**
- **Erhöhung der LSO Basisförderung für alle Vereine auf € 300,,**
- **FIDE Trainer Seminar**
- **Schiedsrichterkurs**
- **Ausstattung von Schulen mit unseren ausgemusterten Garnituren**
- **Kriterien für die Entsendung bei Schüler- und Jugend Turnieren wurden erstellt.**
- **Kriterien für Trainer und Betreuer wurden erstellt.**
- **Angebot über eine Berichterstattung in den Salzburger Nachrichten (wird aber von den Vereinen nicht genutzt).**

Als Präsident wünsche ich uns allen, dass es gelingt zu einem " Miteinander für den Schachsport" in Salzburg zu

finden. Gemeinsam können und werden wir unsere Passion weiterentwickeln, den Mitgliederschwund in den Vereinen stoppen, und Schach in die mediale Aufmerksamkeit bringen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei all jenen, die sich für unseren Sport und unser Hobby einsetzen, und Zeit und Energie investieren. Ganz besonders bedanke ich mich bei allen Trainern, Funktionären und Betreuern, die im Schüler und Jugendbereich aktiv sind.

Berti Rudolf (Präsident)

Bericht des Kassiers

In der laufenden Periode (Wirtschaftsjahr Landestag 2017 bis Landestag 2018) ergab sich ein Überschuss in Höhe von **€ 540,69**. Über die Zusammensetzung der einzelnen Positionen habe ich lfd. bei den Vorstandssitzungen berichtet, bzw. kann den Berichten der Referenten entnommen werden. Das Guthaben bei der Salzburger Sparkasse beträgt per 31.03.2018: **€ 24.587,95**. Alle Forderungen an Vereine sind eingegangen. Abgegrenzt wurden **€ 4.700**. Somit sind ca. 80 % des Jahresbudgets als Rücklage vorhanden, was optimal ist, um den Betrieb sicherzustellen, bzw. um neue Projekte in Angriff zu nehmen.

Die Jahresabrechnung basiert auf allen für das Geschäftsjahr relevanten Unterlagen und Belegen, welche vollständig zur Verfügung stehen.

Für die Kasse des SLV wird von mir eine „doppelte Buchhaltung“ geführt. Als Darstellungsform für meinen Bericht habe ich die altbewährte Übersicht der Einnahmen und der Ausgaben gewählt. Sollten bezüglich der „Form“, bzw. der Darstellung meiner Kassenführung Unklarheiten, bzw. Fragen auftreten, stehe ich wie immer gerne auch schon vor dem Landestag für Auskünfte unter meiner E-Mail-Adresse quenter.vorreiter@aon.at oder unter der Telefonnummer 0664-113 70 65 zur Verfügung.

Mit Ablauf dieser Funktionsperiode scheidet ich nach 22jähriger Tätigkeit als Kassier und 2jähriger Tätigkeit als Kassier-Stellvertreter aus dem Vorstand des SLV aus.

Ich bedanke mich bei den Vereinen für die zum großen Teil rasche Bezahlung des Verbandsbeitrages, sowie bei den übrigen Vorstandsmitgliedern für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren bzw. Jahrzehnten und wünsche dem Schachlandesverband Salzburg, dem neuen Vorstand und meinem Nachfolger viel Erfolg und „Alles Gute“.



Abrechnung Landestag 2018

| | |
|--|------------------|
| Einnahmen | |
| Mitgliedsbeiträge, Spielerpässe | 18.773,80 |
| Pönale | 795,00 |
| Subventionen | 6.700,00 |
| Einnahmen gesamt | 26.268,80 |
| Ausgaben | |
| Beitrag ÖSB + Elowertung | 11.721,00 |
| Schul- und Jugendschach | 9.202,12 |
| Senioren-schach | 600,00 |
| Online-Erfassung- Ergebnisse/Homepage | 432,00 |
| Diverser Aufwand | 3.772,99 |
| Ausgaben gesamt | 25.728,11 |
| Überschuss | 540,69 |
| Forderungen an Vereine | 0,00 |
| Abgrenzung | -4.700,00 |
| Saldo Sbg. Sparkasse 1 | 24.387,95 |
| Saldo Sbg. Sparkasse 2 | 200,00 |

Vorreiter Günter (Kassier)

Bericht des Landesspielleiters

Mannschaftsmeisterschaft 2017/2018

Mit dem Titelkampf der Westliga hatten in der letzten Saison die Salzburger Klubs nicht zu tun. Neumarkt war mit Rang 6 der bestplatzierte Salzburger. Absteigen muss leider Ranshofen.

Die Mannschaftsmeisterschaft verlief in gewohnt ruhigen Rahmen.

Die Ergebniseingabe funktioniert sehr gut und erspart dem SLV viel Arbeit.

:

| Klasse | Meister 2018 |
|-----------------|------------------|
| Landesliga A | SIR Schaffenrath |
| Landesliga B | Ranshofen 3 |
| 1. Klasse Nord | ASK Komet |
| 1. Klasse Süd | Golling 2 |
| 2. Klasse Nord | Ach/Burghausen 2 |
| 2. Klasse Stadt | SIR UP |
| U16 | Schwarzach U16 |

Landescup:

Der Erich Schneidercup 2017 wurde in Hallein/Kaltenhausen am 06.05.2017 ausgetragen. Veranstalter war Schwarzach. Es nahmen 17 Mannschaften daran teil. Es gewann Schwarzach vor Ranshofen und ASK 1.

Landesmeister wurde Frank Emanuel vor Fanninger und Krimbacher Walter.Leon. Das Turnier wurde in Neumarkt durchgeführt.

Sieger der Blitzlandesmeisterschaft wurde Bernhard Besner vom ASK Salzburg. Es nahmen 51 Spieler daran teil.

Landesspielleiter

Gerhard Herndl

Bericht des Jugendreferenten

Nun habe ich die Funktion als Jugendreferent des SLV ausgeübt und es war ein hartes und auch sehr forderndes Jahr für mich. Es wäre nur ein paar Sachen hier und da zu machen. Aber ich wusste dass hier doch einiges auf mich zukommen würde. Nichts destotrotz stürzte ich mich in die Arbeit und habe mit bestem Wissen und Gewissen hier im Landesverband meine Arbeit aufgenommen und wer mich kennt 100% oder gar nicht ist meine Devise!

An oberster Stelle steht für mich die Jugendentwicklung in allen Ebenen. Diese sind nicht nur unsere Spitzenspieler/Innen sondern auch sehr wohl auch die Nachwuchsspieler/Innen. Diese sollen und müssen unterstützt aber auch gefordert werden um an unsere Vorzeigespeler/Innen anschließen zu können.

Schwerpunkte hatten vorerst die U16 Liga und die Schnellschachturnierserie für die Jugendlichen. Hier ist sicherlich ein guter Grundstein zum Kennenlernen der Jugendlichen ein gemeinsames Beisammensein aber am besten ist uns gelungen die Vereine zusammenzubringen. Denn wo hat es vorher das gegeben, dass ein anderer Verein einem anderen Jugendschachspieler/Inn bei der Analyse einer Partie hilft. Es ist wichtig dass die Vereine miteinander die Jugendarbeit fördern. Nur ein Miteinander kann uns „alten“ wenn man so sagen darf helfen, dass wir weitere Schachbegeisterte Kids haben.

Die Ergebnisse der einzelnen Meisterschaften der Jugendlichen möchte ich hier nicht aufzählen. Diese werden von mir aktuell auf der Homepage des SLV bekanntgegeben. Trotzdem möchte ich ein paar Highlights anführen.



Bericht des Seniorenreferenten

U16 Liga

Die U16 Liga ist ein wichtiger Schachbereich. Hier sollen die Kids mit anderen die ersten Turnier Erfahrungen erlernen. Die Liga ist für unsere Jugendlichen gedacht die noch nicht die ganze Reife für ein Turnier ab der 2. Klasse haben. Trotzdem aber hier sich kennenlernen. Andere Jugendliche aus den Vereinen Freundschaften schließen können und sich natürlich mit ihnen messen können. Dies ist uns sicherlich gelungen.

Schnellschachturnierserie

Sie soll uns aus den umliegenden Schulen, da auch hier sehr tolles Schach gespielt wird, Jugendlichen auch ohne Vereinszugehörige die Möglichkeit bieten das Schachspiel auf einer höheren Ebene bzw. die Verbindung Schule und den Vereinen bringen. Hier sollen und müssen wir noch mehr investieren. Die Kontakte zu den Schulen über den Schulschachreferenten Mag. Christian Leitner finden. Nicht nur an den eigenen Verein denken sondern weiter nach vorne schauen. Wir brauchen Nachwuchs in unseren Vereinen. Dies ist uns auch schon gelungen und wir können uns sehr freuen dass wir bei den Jugendturnieren sehr viele neue SpielerInnen haben.

Sehr positiv sehe ich die Entwicklung im Pinzgau. Hier wird seit geraumer Zeit sehr viel in die Jugendarbeit investiert. Einige Vereine dort haben die Pinzgauer Jugendschachrally ins Leben gerufen und hier wird sicherlich noch einiges zu hören sein. Es freut mich sehr das hier an der Jugendarbeit super gearbeitet wird.

Jugendlandesmeisterschaft 2018

Diese Meisterschaft soll und ist der Höhepunkt aller Turniere für die Jugend. Mit über 70 TeilnehmerInnen war diese Veranstaltung ein toller Erfolg. Ich habe noch nie so viele Jugendliche egal aus welchem Verein im Analysesaal miteinander Partien analysieren gesehen. Die Kids haben sich prächtig miteinander unterhalten. Es war eine tolle Atmosphäre zwischen allen Funktionären, Eltern, Geschwistern, Verwandten und der Turnierleitung. So wünscht bzw. so ist es eine Freude den Jugendlichen das Schachspiel näher zu bringen.

Änderungen 2018/2019

Hier wird sicherlich etwas Neues auf uns zu kommen.

- Jugendtraining (Talente, A & B Kader)
- Thema „Landeskader“
- Entsendungskriterien für ÖM Meisterschaften
- Austragungsorte der U16Liga & der Schnellschachturnierserie
- Schachrally

Gerhard Rosenlechner

Jugendreferent

Turniere: am 24. 4. 2017 und am 25. 9. 2017 organisierte ich Senioren Schnellschachturniere jeweils mit über 30 Teilnehmern.

Meine Ausschreibung zur Senioren Landesmeisterschaft wurde von einem Mitglied des SLV – Vorstand so nicht akzeptiert. Um jedoch die Senioren LM dennoch durchführen zu können, mußte ich die Senioren Landesmeisterschaft mit meinem schon geplanten Senioren Open kombinieren.

Dies war jedoch keine optimale Lösung, da das Senioren Open in einem Zeitintervall von 6 Monaten (Oktober 2017 bis März 2018 jeweils an einem Montag doppelrundig) ausgeschrieben war.

Bei diesem kombinierten Turnier nahmen insgesamt 25 Spieler teil, Sieger wurde nach 12 gespielten Runden Dkfm. Karl Hess von SIR Schaffensrath.

Beim Senioren Open in Maria Alm vom 16. bis 24. Mai nahmen 28 Schachspieler aus Deutschland und Österreich teil.

Vorausschauend wird am 16. April 2018 wieder ein Senioren Schnellschach Turnier gespielt, sowie das Senioren Open in Maria Alm vom 22. bis 30. Mai 2018. Sicher in Planung sind für Herbst 2018 ein Senioren - Open, sowie ein Senioren - Schnellschachturnier. Die Ausschreibung für die Sen. Landesmeisterschaft soll diesmal der SLV tätigen, da ich keine Unstimmigkeiten mit dem Vorstand haben möchte.

Seniorenrunde Mittwoch nachmittag.:

Jeden Mittwoch zwischen 14 und 18 Uhr betreue ich zwischen 10 und 20 Schachspieler bei einem zwanglosen Spiel ohne Leistungsdruck im Parkhotel Brunauer.

In der Adventszeit organisiere ich einen besinnlichen Nachmittag mit Musik und Lesung von weihnachtlichen Geschichten.

Geburtstage.:

Alle Senioren des Landesverbandes, deren Adresse ich in meiner Kartei habe, bekommen zum Geburtstag ein kleines Gratulationsschreiben.

Die Rückmeldungen, speziell von jenen Schachspielern, die am aktiven Klubgeschehen nicht mehr teilnehmen, zeugen von großer Dankbarkeit und sie bedanken sich herzlich, dass dennoch an sie gedacht wird.

Ein kleiner Auszug z.B. " ... noch nie habe ich von



meinem Klub jemals eine Gratulation zum Geburtstag bekommen "

Am 12. Juli 2017 fuhr ich mit Gerhard Herndl zur Beerdigung von Thomas Haslinger nach Saalfelden.

Seniorenreferent

Herbst Gottfried

Derzeit sind im Bereich des SLV 14 FS-Spieler als aktiv aufgelistet (vgl. u.a. Rangliste nach Elo). Alle diese 14 Spieler sind zugleich auch Mitglieder in einem SLV-Verein und haben damit auch einen SLV-Spielerpass. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr 2017 einen zahlenmäßig unveränderten Stand. Die einzige Änderung besteht darin, dass der 2017 noch als aktiv geführte Franz Dicker, da bereits 2015 verstorben, aus der Liste gefallen ist, wofür andererseits Michael Mosshammer, der 2017 inaktiv war, in der Zwischenzeit wieder aktiv FS-spielt.

Bericht Fernschachreferenten

1.Statistische Daten

1.1. Mitgliederstand

1.2. ICCF-ELO-Rangliste per 01.April 2018

Die ICCF-Elo-Rangliste erscheint quartalsmäßig 4-mal im Jahr und informiert über die neuesten Änderungen.

FERNSCHACH ELOLISTE SLV SALZBURG Stand 01.04.2018

| Rang | Titel | Name | 2017/3 | | 2017/4 | | 2018/1 | | 2018/2 | | |
|------|-------|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|------------|
| | | | Games | Rating | Games | Rating | Games | Rating | Games | Rating | |
| 1 | CCE | Doppelhammer, Herbert | 117 | 2303 | 119 | 2304 | 127 | 2316 | 133 | 2317 | |
| 2 | | Flatz, Helmut | 178 | 2320 | 190 | 2320 | 193 | 2315 | 195 | 2314 | |
| 3 | | Medina, Miguel | 22 | 2320 | 25 | 2308 | 37 | 2308 | 43 | 2306 | |
| 4 | | Maierhofer, Johann | 82 | 2275 | 88 | 2274 | 92 | 2282 | 94 | 2290 | |
| 5 | CCE | Krimbacher, Walter | 144 | 2353 | 150 | 2347 | 171 | 2277 | 182 | 2278 | |
| 6 | | Vlasak, Reinhard | 97 | 2233 | 100 | 2233 | 108 | 2239 | 115 | 2241 | |
| 7 | | Bolda, Guenther | 285 | 2211 | 291 | 2226 | 296 | 2221 | 296 | 2221 | |
| 9 | | Pruell, Lukas | 7 | 0 | 8 | 0 | 14 | 2179 | 17 | 2210 | |
| 8 | | Mosshammer, Michael | 51 | 2004 | 51 | 2004 | 51 | 2004 | 52 | 2017 | |
| 10 | | Haselsteiner, Walter | 5 | 0 | 7 | 0 | 7 | 0 | 7 | | Einstufung |
| 11 | | Reithofer, Edmund | 5 | 0 | 7 | 0 | 7 | 0 | 7 | | Einstufung |
| 12 | | Rosenlechner, Gerhard | 5 | 0 | 6 | 0 | 7 | 0 | 9 | | Einstufung |

2.Nationale Bewerbe

2.1. 14.Bundesländermeisterschaft

Link zur Tabelle:
<https://www.iccf.com/event?id=52815>

Bei der 14.BLMM, welche von 2015-2017 ausgetragen wurde, belegte Salzburg den 4.Platz. Das ist die bisher beste Platzierung welche die Salzburger Mannschaft je erringen konnte. Der Kampf war sehr spannend und 4 Mannschaften hatten bis zur letzten beendeten Partie die Chance den Bewerb zu gewinnen. Letztlich siegte Tirol mit 27,5 (13 MP) vor Vorarlberg 27,5 (11MP), und NÖ (27,0/11 MP; direkte Begegnung 3,5:2,5) und Salzburg (27,0/11 MP, direkte Begegnung gegen NÖ: 2,5:3,5).

Die Salzburger Spieler erreichten folgende Ergebnisse:

| | |
|-------------------------------|-------|
| Brett 1: Adi Pöhr | 4,0/8 |
| Brett 2: Herbert Doppelhammer | 4,0/8 |
| Brett 3: Helmut Flatz | 4,5/8 |
| Brett 4: Walter Krimbacher | 4,0/8 |
| Brett 5: Reinhard Vlasak | 4,5/8 |
| Brett 6: Günther Bolda | 6,0/8 |

Günther Bolda sicherte sich mit seinem tollen Ergebnis (6,0/8: =4 +4 -0) auch den Brettpreis auf Brett 6.

2.2. 15.Bundeländermeisterschaft

Am 1.April 2018 beginnt die neue, die 15.BLMM. Unser Salzburger Landesverband ist wieder mit einer Mannschaft vertreten und nimmt den Kampf mit den übrigen 8 Bundesländern optimistisch auf. Gegenüber der letzten, der 14.BLMM ergeben sich in der diesjährigen 15.BLMM doch einige Änderungen.

Wir spielen (nach heutigem Stand vom 31.03.18) mit folgender Mannschaft (in Klammer FS-Elo und SLV-Verein):

Brett 1: Herbert Doppelhammer (2317, ATSV Ranshofen)

Brett 2: Helmut Flatz (2314, ASK Salzburg)

Brett 3: Johann Maierhofer (2290, Mattighofen)

Brett 4: Reinhard Vlasak (2241, ASK Salzburg)

Brett 5: Günther Bolda (2221, ASK Salzburg)

Brett 6: Michael Mosshammer (2017, Bergheim/Oberndorf/Mozart)

Die Mannschaftsführung übernimmt Helmut Flatz. Die Mannschaftsmeldung an den Bundes-FS-Referenten Rudi Hofer erfolgte am 03.Februar 2018 (korrigierte Fassung am 31.03.18).

Insgesamt haben sich von den eingeladenen Salzburger Spielern 8 Fernschachkollegen für die Teilnahme zur 15.BLMM angemeldet, was zugleich bedeutet, dass zwei der interessierten Spieler nicht zum Einsatz kommen konnten. Dieses Los traf diesmal Gerhard Rosenlechner, der aber, als bekannt fairer Sportsmann damit keinerlei Probleme hatte und sich stattdessen prompt für andere FS-Turniere anmeldete (Russia vs. „Rest of the World“; 4.Copa Peru) und nachträglich noch Lukas Prüll, der kurzfristig (2 Tage vor Turnierstart) seinen Platz noch freiwillig für den ursprünglich verhinderten Herbert Doppelhammer räumte.

Gegenüber der letzten Mannschaft, die mit dem 4.Platz die beste Platzierung bei einer BLMM in der Geschichte des Salzburger Fernschachs erzielen konnte, gibt es einige Änderungen, welche ich hier kurz erläutern möchte: #

Heuer nicht mehr dabei sind:

Adi Pöhr: unser Salzburger Aushängeschild und FS-Spitzenspieler ist ja leider 2016 verstorben!

Herbert Doppelhammer (Elo 2316): er wollte aufgrund zahlreicher laufender Partien in anderen Turnieren nur „im Notfall“ mitspielen und aufgrund der relativen Stärke unseres Teams konnten wir ihm diesen Wunsch auch gewähren. Wir wünschen ihm den erhofften Erfolg in seinen laufenden Partien.

Walter Krimbacher (Elo 2277): Walter musste in der Championsleague CL 7 einige Partieverluste durch Zeitüberschreitung hinnehmen und war mit seinem Zeitmanagement in den laufenden Partien nicht erfolgreich. Auch wenn die Ursachen für diese Schwierigkeiten im zeitweise angeschlagenen Gesundheitszustand Walters zu suchen waren, war die Kritik z.T. doch sehr heftig, weswegen Walter auf eigenen Wunsch von einer Teilnahme an diesem Mannschaftsturnier Abstand genommen hat.

Neu dabei sind:

Johann Maierhofer (2282): Hans spielte früher für OÖ und kam erst im Laufe des Jahres 2017 zu unserer Salzburger Truppe. Es ist seine erste BLMM für Salzburg.

Michael Mosshammer (2004): Michael spielt nach einer ca. 3-jährigen Pause wieder FS und es ist

seine erste BLMM für Salzburg.

Wieder oder immer noch dabei sind: Helmut Flatz (2314), Reinhard Vlasak (2241), Günther Bolda (2221)

Abgesagt haben: Edmund Reithofer, Walter Haselsteiner, Miguel Medina, Andreas Hopfgartner :

Brett 1: Helmut Flatz (2315), Mannschaftsführer

Brett 2: Johann Maierhofer (2282)

Brett 3: Reinhard Vlasak (2239)

Brett 4: Günther Bolda (2221)

Brett 5: Lukas Prüll (2179)

Brett 6: Michael Mosshammer (2004)

Wir hoffen, dass die Mannschaft den bei der 14. BLMM errungenen guten 4. Platz verteidigen kann.

2.1. 32. Österreichische FS-Meisterschaft

An der 32. ÖFSM (Start 10.04.2014) nahmen gleich zwei Salzburger Spieler teil: Walter Krimbacher, Landesmeister 2010 und Herbert Doppelhammer, Landesmeister 2011.

Tabelle: <https://www.iccf.com/event?id=43457>

Beide belegten einen guten Platz im Mittelfeld, Walter mit 10,5/20 (+2 -1 =17) den 10. Platz, und Herbert mit 9,0/20 (+0, -2, =18) den 12. Platz.

Sieger wurde mit 14,5/20 (+9 -0 = 11) GM Wolfgang Zugrav.

2.2. 33. Österreichische FS-Meisterschaft

An der 33. ÖFSM (2017) nimmt mit Walter Krimbacher, nur mehr der Sieger der 3. Salzburger Landesmeisterschaft von 2014 teil.

Walter liegt zur Zeit mit 5,5/11 (+1 = 9 -1) auf dem guten 10. Platz. Da einige Partien gut stehen, ist noch eine leichte Verbesserung zu erwarten.

Tabelle: <https://www.iccf.com/event?id=66491>

2.3. 4. Salzburger Landesmeisterschaft (=LEM)

Bei dieser Landesmeisterschaft (2016) beteiligten sich 8 Spieler und es siegten ex aequo Edmund Reithofer und Walter Krimbacher mit jeweils 4,5/7 (+2 =5 -0).

Tabelle: <https://www.iccf.com/event?id=58520>

3. Internationale Bewerbe

3.1. Mannschaftsbewerbe

3.1.1. ChampionsLeague 2017 (=CL7)

In diesem weltweiten Bewerb stellte der SLV aufgrund der regen Beteiligung gleich zwei Mannschaften: eine Mannschaft wurde rein mit ASK-Spielern besetzt und läuft daher unter dem Namen ASK Salzburg, die zweite (bessere?) Mannschaft wurde als Salzburger Team unter dem Namen Salzburg 1 gemeldet. Es sind nun ca. die Hälfte der Partien gespielt, und es ist noch offen, ob die beiden Salzburger Mannschaften ihre hochgesteckten Ziele erreichen werden können.

Tabelle: ASK: <https://www.iccf.com/event?id=66946>

Das Team ASK Salzburg spielte bisher wie folgt.

Brett 1: Herbert Doppelhammer 6,0/10 (+2 =8 -0)

Brett 2: Reinhard Vlasak 4,5/10 (+0 =9 -1)

Brett 3: Günther Bolda 3,0/6 (+0 =6 -0)

Brett 4: Lukas Prüll 5,5/10 (+2 =7 -1)

Herbert Doppelhammer hat mit einem sehr guten Ergebnis eine CCM-Norm erfüllt! (vgl. -> Titel und Normen)

Tabelle Salzburg 1: <https://www.iccf.com/event?id=66948>

Das Team Salzburg 1 spielt in folgender Aufstellung:

Brett 1: Walter Krimbacher 2,0/10 (+0 =4 -6)

Brett 2: Helmut Flatz 1,5/3 (+1 =1 -1)

Brett 3: Miguel Medina 5,5/11 (= 11)

Brett 4: Johann Maierhofer 8,0/12 (+4 =8)

Leider hat MF Walter Krimbacher gleich 6 Partien, bedingt durch einen längeren Ausfall durch Krankheit verloren! Dieses Negativ-Ergebnis können auch die übrigen guten Ergebnisse nicht mehr wettmachen.

3.1.2. States and Regions Correspondence Chess Championship (S&RCCC)

An diesem weltweiten, auf 8 Brettern gespielten Mannschaftsturnier nimmt auch Salzburg mit einer Mannschaft teil. Erfreulicherweise liegt das Salzburger Team zur Zeit in Führung vor Panama City und Lisboa. Aber es sind noch nicht so viele Partien beendet, so dass noch ein harter Kampf bevorsteht.

Tabelle: <https://www.iccf.com/event?id=72585>

Für Salzburg spielen:

Brett 1: Herbert Doppelhammer 1,0/2 (=2)

Brett 2: Helmut Flatz alle Partien laufen noch

Brett 3: Walter Krimbacher 1,0/2 (=2)

Brett 4: Johann Maierhofer alle Partien laufen noch

Brett 5: Reinhard Vlasak

Brett 6: Günther Bolda

Brett 7: Michael Mosshammer 1,5/2 (+1 =1)

Brett 8: Gerhard Rosenlechner 1,0/2 (=2)

3.2. Einzelbewerbe

Auf internationaler Ebene konnten sich Herbert Doppelhammer und Walter Krimbacher auszeichnen, die beide je ein Meisternorm-Turnier gewinnen konnten, damit jeweils eine CCM-Norm erfüllten, die IM-Norm aber jeweils knapp verpassten.

Die Tabellen finden sich hier:

MN/138: <https://www.iccf.com/event?id=57896>

Walter erreichte 8,0/12 (+5 =6) und verfehlte die IM-Norm um einen halben Punkt.

MN/151: <https://www.iccf.com/event?id=64105>

Herbert erreichte 6,5/12 (+1 = 11) und verfehlte die IM-Norm nur um 1,5 Punkte.

4. Weitere Turniere mit Salzburger Beteiligung

Zu Beginn des Jahres 2018 haben zwei Länderkämpfe begonnen, an denen die Salzburger Spieler wieder sehr regsam teilnehmen:

4.1 Länderkampf Österreich -Niederlande

Link: <https://www.iccf.com/event?id=73342>

Der doppelrundige Länderkampf gegen die Niederlande wird auf 40 Brettern ausgetragen und Salzburg ist in der österreichischen Auswahl wie folgt vertreten:

Brett 11: Herbert Doppelhammer 2316

Brett 17: Johann Maierhofer 2282

Brett 18: Walter Krimbacher 2277

Brett 23: Reinhard Vlasak 2239

Brett 26: Günther Bolda 2221

Brett 40: Gerhard Rosenlechner, 1800 (Einstufung).

Gerhard hat seine beiden Partien bereits jeweils mit einem Remis beendet. Nicht schlecht für den Einstand in einem Länderkampf.

4.2. Länderkampf Russland – „Rest der Welt“.

Link: <https://www.iccf.com/event?id=73490>

Dieser Vergleichskampf wird auf 84 Brettern doppelrundig Partien bereits jeweils mit einem Remis bee ausgetragen und zum „Rest der Welt“ gehören für Salzburg: Herbert Doppelhammer und Walter Krimbacher.

Österreich stellt insgesamt 5 Spieler, nämlich

Brett 3: SIM Mendl, Manuel, 2532

Brett 22: IM Rattinger, Thomas, 2422

Brett 44: CCE Doppelhammer, Herbert 2316

Brett 58: CCE Krimbacher, Walter 2277

Brett 74: Schott, Rudolf,2176.

4.3. Thementurniere

Gerhard Rosenlechner und Walter Krimbacher haben überdies auch noch an ICCF-Thementurnieren teilgenommen, Details sind hier nachzu lesen:

Link: <https://www.iccf.com/event?id=65826> (Walter)

<https://www.iccf.com/event?id=64318> (Gerhard und

<https://www.iccf.com/event?id=65902>

4.3. Chess 960

Wenn Fernschach schon eine Nische in der Randsportart Schach abdeckt, dann ist Fernschach Chess 960 nochmals eine Nische in der Nische. Aber Walter Haselsteiner vertritt – zur Zeit als einziger – Salzburg auch in dieser Variante des Fernschach, und das sehr erfolgreich. In der neuen Eliste 2018/2 vom 1. April 2018 kann er auf stolze 2390 Elopunkte verweisen.

Link: <https://www.iccf.com/player?id=10786>

5. Internationale Titel und -normen

Der Internationale Fernschachbund (ICCF) vergibt folgende Internationale Titel:

GM Großmeister

SIM Senior Internationaler Meister

IM Internationaler Meister

CCM Fernschach-Meister

CCE Fernschach-Experte

In der Regel sind jeweils zwei Normen zur Verleihung eines Titels notwendig.

Herbert Doppelhammer hat im Berichtsjahr zuerst den CCE Titel und dann den CCM-Titel errungen! Herzliche Gratulation an Herbert.

❑❑ PROTOKOLL ZUM ORDENTL. LANDESTAG 2018 ❑❑

Johann Maierhofer hat in der Championsleague 7 jeweils eine CCE und eine CCM-Norm erfüllt.

Helmut Flatz hat den CCE-Titel beim Donau-Pokal-Turnier erworben und kämpft in diesem Turnier noch um die Erringung des CCM-Titels. Er benötigt dazu noch einen halben Punkt aus einer laufenden Partie!

Walter Krimbacher hat den CCE Titel errungen und eine Norm (von 2 benötigten) für den CCM Titel errungen.

Damit hat Salzburg jetzt zur Zeit drei Internationale Titelträger:

CCM: Herbert Doppelhammer

CCE: Helmut Flatz und Walter Krimbacher

Walter Kimbacher

Fernschachreferent

Bericht Schulschachreferenten

Christian Leitner

Schulschachreferent

Bericht über die Homepage

Die Homepage wird weiterhin gut angenommen. Ich danke Alois Grundner, Reinhard Vlasak und Edmund Reithofer für die Mitarbeit. Die neue Ergebniserfassung ist auch in der Homepage integriert und wird sehr gut angenommen.

Gerhard Herndl

Bericht des Melde- u. Eloreferenten

.Der Mitgliederstand ist weiter gesunken. Es ist der tiefste Stand seit Jahrzehnten. Leider machen weiter nur ein paar Vereine Jugendarbeit. Aber ein Rückgang bei den Jugendlichen ist leider feststellbar.

Meldereferent

Gerhard Herndl

SLV - MITGLIEDERVERTEILUNG – STAND VOM 24.03.2018

| Verein | Gesamt | Sen | W | U10 | U12 | U14 | U16 | U18 | U20 |
|---------------------|--------|-----|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Ach/Burghausen | 18 | 7 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| ASK Salzburg | 83 | 25 | 1 | 1 | 3 | 3 | 4 | 1 | 0 |
| Union Bergheim | 10 | 1 | 2 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| SK Golling | 17 | 3 | 1 | 0 | 1 | 1 | 2 | 0 | 0 |
| Hallein | 40 | 15 | 1 | 5 | 5 | 3 | 2 | 1 | 0 |
| Inter Salzburg | 3 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Mattighofen | 25 | 8 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TVN Thalgau/Mondsee | 12 | 4 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Mozart Salzburg | 22 | 12 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Neumarkt/Wallersee | 55 | 9 | 7 | 11 | 3 | 3 | 1 | 5 | 0 |
| Oberndorf/Laufen | 31 | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 4 | 3 | 0 |
| Obertrum | 15 | 8 | 2 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 |
| Pjesak | 13 | 3 | 2 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 |
| ASKOE Radstadt | 14 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ranshofen | 77 | 13 | 7 | 1 | 9 | 5 | 5 | 2 | 0 |
| Royal Salzburg | 71 | 7 | 11 | 6 | 6 | 3 | 4 | 5 | 2 |
| Saalfelden | 6 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Salzburg Sued | 17 | 10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| SV Schwarzach | 35 | 11 | 1 | 0 | 0 | 1 | 3 | 2 | 0 |
| Seekirchen | 15 | 8 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Taxenbach | 15 | 7 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 |
| Tenneck-Konkordiah. | 9 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | | | |
|---------------|------------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|
| Trimmelkam | 17 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 |
| Uttendorf | 30 | 3 | 1 | 1 | 3 | 6 | 1 | 1 | 0 |
| Zell am See | 11 | 4 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamt | 661 | 176 | 41 | 29 | 33 | 28 | 31 | 20 | 6 |
| Vorjahr | 682 | 166 | 40 | 45 | 19 | 30 | 20 | 11 | 17 |

**ZU TOP 5
BERICHT DER KONTROLLE**

Unter Berücksichtigung der Grundsätze von Sparsamkeit und Ordnungsmäßigkeit erfolgte die Überprüfung der Gebarung des genannten Vereines. Die Jahresabrechnung basiert auf allen für das Geschäftsjahr relevanten Unterlagen und Belegen, welche vollständig zur Verfügung stehen.

Prüfer: Gottfried Herbst und Andreas Hopfgartner
 Prüfungsdauer: 21. 3. 2018 6 Stunden zu Hause
 Geprüfter Zeitraum
 Periodenzeitraum 1. 4. 2017 bis 31. 3. 2018

Prüfungstätigkeit und Gebarung:

Die Kassengebarung wird mittels EDV übersichtlich geführt. Finanztransaktionen wurden durch den Kassier Günther Vorreiter durchgeführt. Der Saldo des Bankkontos wurde kontrolliert, Belege wurden stichprobenweise überprüft.

Finanzsituation:

Einnahmen – Ausgabenrechnung des Vereines zeigt für das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2017 / 2018 folgendes Bild:

Einnahmen:

| | |
|---------------------------------|------------------|
| Mitgliedsbeiträge, Spielerpässe | € 18.773,80 |
| Pönalen | € 795,00 |
| Subventionen ect. | € 6.700,-- |
| Gesamt | 26.268,-- |

Ausgaben:

| | |
|---------------------------|-------------|
| Beitrag ÖSB + Elowertung, | € 11.721,00 |
| Schul – und Jugendschach, | € 9.202,12 |
| Senioren-schach | € 600,-- |
| Online - Erfassungs | |
| Ergebnisse/ Homepage | € 432,-- |
| Div. Aufwand | € 3.772,99 |

| | |
|------------------------|--------------------|
| Ausgaben Gesamt | € 28.062,85 |
| Überschuss | € 540,69 |

Saldo Sbg. Sparkasse vom 30.3. 2018

Auszug Nr. 21/1

| | |
|-----------------------------|--------------------|
| Saldo Sbg. Sparkasse | € 24.387,95 |
| | € 200,- |

Feststellung:

Der Zahlungsverkehr ist nachvollziehbar erfasst und exakt verbucht. Die gezogenen Stichproben ergaben keine Abweichungen der Buchungen. Es wurden keine Gebarungsmängel festgestellt. Wenn keine gravierenden Erhöhungen der Ausgaben bzw. Minderungen der Einnahmen erfolgt, ist der Weiterbestand des geprüften Schachvereines gesichert.

Bestätigung:

Für das Vereinsjahr 2017 / 2018 wird die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und der Vereinsgebarung bestätigt.

Salzburg, 23. 4. 2018

Gottfried Herbst Andreas Hopfgartner

**ZU TOP 7
FESTL. MITGLIEDSBEITRAG**

Antrag:

Günter Vorreiter
 Kassier Schachlandesverband Salzburg

ANTRÄGE AN DEN LT 2018

**ZU TOP 8
ANTRÄGE DES VORSTANDES**

Antrag 1

§ 10 Der Landestag

Folgende Sequenz der Statutensoll geändert werden:

Anträge der Vereine müssen vom Landestag behandelt und entschieden werden, wenn sie spätestens bis 3 Wochen vor dem Landestag beim Vorstand eingetroffen sind. Später gestellte Anträge sind nur dann zur Erörterung und Beschlussfassung zugelassen, wenn am Landestag mindestens $\frac{3}{4}$ der Stimmen damit einverstanden sind.

Wahlvorschläge und Anträge der Vereine müssen vom Landestag behandelt und entschieden werden, wenn sie spätestens bis 3 Wochen vor dem Landestag beim Vorstand eingetroffen sind.

In den Statuten gibt es bisher keinen Termin für die Wahlvorschläge. Für die spätere Zulassung soll eine einfache Mehrheit genügen. Sonst kann es passieren, dass es keinen Wahlvorschlag mit genügender Mehrheit gibt, falls die vorigen Vorschläge keine Mehrheit haben.

**TUWO Änderungen
Antrag 2**

§ 14.1.6 Prämie für Jugenspieler

Jeder Verein erhält auf Antrag pro Einsatz eines Spielers U-18 eine Prämie vom SLV. Diese Prämie beträgt:

- für Mannschaftsbewerbe des Bundes € 8,80
- für die Landesligen € 7,20
- für die 1. Klassen € 5,80
- für den Landescup € 5,80
- für die 2. Klassen € 4,40
- für die 3. Klassen € 3,00

Ersatzlos streichen ab Saison 2018/2019

Begründung: 15-20 % des gesamten Jugendbudgets sind dadurch gebunden. Streichung

bietet dann mehr Möglichkeiten bzw. Spielraum für neues Jugendförderungs-Modell. Sollte bis dahin kein neues Modell eingeführt werden, kann das Prämiensystem ja weiterhin abgerechnet werden.

Antrag 3

§ 9.1 Durchführung

Eine Einzel-Landesmeisterschaft der Senioren **soll** jährlich ausgetragen werden.

Antrag 4

§ 1.13 Kontumzierung

Eine Partie wird dann kontumaziert, falls ein Spieler nicht innerhalb einer Stunde nach dem offiziellen Spielbeginn am Brett erscheint.

Der Paragraph wird gestrichen, da die Kontumazierung in den FIDE Regeln festgelegt ist.

**ZU TOP 9
ANTRÄGE DER MITGLIEDER**

Royal Salzburg

Antrag 5

§11. Einzellandesmeisterschaft für weibliche Jugendliche

Neu:

Die § 10.1, 10.3., 10.4 und 10.5 gelten auf für den § 11.

§ 11.2. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen, die zum Spielbeginn eine Stammspielerberechtigung für einen dem SLV angehörenden Verein besitzen.

§ 11.6. Titel

Die Siegerinnen jeder Altersklasse erhalten den Titel „Salzburger Landesmeisterin der weiblichen Jugend U-... ..“ mit Urkunde zuerkannt.

Antrag 6

§ 10.1. Altersklassen

Bisher: Folgende Bewerbe werden jährlich für Buben und Mädchen durchgeführt:

Neu: Folgende Bewerbe werden jährlich durchgeführt:

Antrag 7

§ 10.2. Teilnahmeberechtigung

Bisher: Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen, die zum Spielbeginn eine Stammspielerberechtigung für einen dem SLV angehörenden Verein besitzen.

Neu: Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen/Spieler, die zum Spielbeginn eine Stammspielerberechtigung für einen dem SLV angehörenden Verein besitzen.

Antrag 8

§ 10.6. Titel

Bisher: Der/die Sieger/in jeder Altersklasse erhalten den Titel „Salzburger Jugend-/Schüler-Landesmeister/in U-... ..“ mit Urkunde zuerkannt.

Neu: Die Sieger jeder Altersklasse erhalten den Titel „Salzburger Landesmeister der Jugend U-... ..“ mit Urkunde zuerkannt

Antrag 9

Gesamte TUWO:

Den Begriff „Schüler“ in der gesamten TUWO durch den Begriff „Jugendlicher“ ersetzen.

Antrag 10

Jeder Verein erhält auf Antrag pro Einsatz eines Spielers U-18 eine Prämie vom SLV. Diese Prämie beträgt:

| | |
|-----------------------------------|--------|
| für Mannschaftsbewerbe des Bundes | € 8,80 |
| für die Landesligen | € 7,20 |
| für die 1. Klassen | € 5,80 |
| für den Landescup | € 5,80 |
| für die 2. Klassen | € 4,40 |
| für die 3. Klassen | € 3,00 |
| NEU dazu: Jugendliga (U16-Liga) | € 1,50 |

Antrag 11

§ 17.7 Nichtbesetzung eines Brettes in der Meisterschaft

ALT:

- a. Für ein in der Meisterschaft nicht besetztes Brett ist als Pönale zu entrichten:
- b. in den Landesligen € 15,--
- c. in den 1. Klassen € 10,--
- d. in den 2. und 3. Klassen € 5,--

e. 50% der Pönale erhält der betroffene Verein.

NEU:

Beim Nichtantreten in der Meisterschaft ist - pro Spieler und Partie - eine Pönale von:

Landesliga A und B:

Brett 1 oder 2 € 80,-

Brett 3 oder 4 € 60,-

Brett 5 oder 6 € 40,-

1. Klasse

Brett 1 oder 2 € 40,-

Brett 3 oder 4 € 30,-

Brett 5 oder 6 € 20,-

2. Klasse und darunter

Brett 1 oder 2 € 15,-

Brett 3 oder 4 € 10,-

zu bezahlen.

Von der Pönale erhält der gegnerische Verein 75%, der SLV 25%. Die Pönale wird vom SLV eingehoben und weitergeleitet.

Antrag 12

NEU: die Paragraphen

§ 17.8 Nichtbesetzung von mehreren Brettern und

§ 17.9 Nichtbesetzung in der vorletzten und letzten Runde

entfallen ersatzlos.

Antrag 13

§ 14.1.9 Meldung von Nichtantreten von Spielern.

Wenn dem LSPL spätestens 24 Stunden vor Wettkampfbeginn via Email mitgeteilt wird, dass das letzte bzw. die letzten Bretter freigelassen werden, dann entfällt das Pönale. Außerdem muss der Mannschaftsführer der gegnerischen Mannschaft spätestens 23 Stunden vor Wettkampfbeginn informiert werden. Zusätzlich informiert auch der LSPL per EMail die gegnerische Mannschaft.

Antrag 14

§14.5.1 Spielberechtigung

ALT:

Stammspieler der Mannschaftsbewerbe des Bundes haben keine Spielberechtigung in den Mannschaftsbewerben des SLV. Als Stammspieler gelten alle Spieler der bestmöglichen Aufstellung entsprechend der Kaderlisten der Staatsligen.

NEU:

Die Salzburger Mannschaftsmeisterschaft ist ein eigenständiger und selbstständiger Bewerb. Es bestehen keine Einschränkungen der Spielberechtigung bezüglich der Bundesligen.

Antrag 15

NEUER Paragraph:

§14.9. In der 2. Klasse müssen die Spieler nach ihrer Spielstärke lt. ELO-Liste vom 1.7. aufgestellt werden, d.h. der ELO-Stärkste spielt auf Brett 1. Spieler ohne ELO-Zahl werden mit ELO Null eingereiht.

Antrag 16

Richtlinien für die Aufnahme in den Salzburger Jugend-Landeskader:

Für eine Aufnahme in den Salzburger Jugend-Landeskader müssen am 1.1. eines Jahres folgende Kriterien erfüllt sein:

1. * für männliche Spieler eine Kaderzahl von mindestens 200

*für weibliche Spieler eine Kaderzahl von mindestens 100

Kaderzahl = ELO minus (Alter mal 100)

Alter = Kalenderjahr minus Jahrgang

2. Die ELO-Zahl darf nicht unter 1000 ELO sein (absolute Untergrenze)

3. Mindestens 30 ELO-gewertete Partien

4. ELO-Österreicher

5. Höchstalter von 18 Jahren

Sollten weniger als fünf Freiplätze verbraucht werden, können weitere Spieler, die die Kaderzahl nicht erfüllen, gereiht nach der Kaderzahl, nachrücken.

Der Jugendreferent kann in Absprache mit dem Kadertrainer in Härtefällen zusätzliche Spieler nominieren.

Antrag 17

Betreuung der Spieler bei der ÖM

Zur Delegation wird vom SLV neben dem Betreuer auch **mindestens ein Trainer** entsendet. Welche Trainer zu welcher ÖM eingesetzt werden entscheidet der Jugendreferent in Absprache mit allen Trainern. Steht kein Landestrainer zur Verfügung kann der Jugendreferent mit Hilfe der Trainer einen starken Spieler aufbieten.

Wenn die Delegation **mehr als 6 Spieler erreicht, soll ein zweiter Trainer entsendet** werden. Die Salzburger Teilnehmer an der ÖM werden nicht auf die Begegnung gegen einen anderen Spieler aus Salzburg vorbereitet.

Antrag 18

Ausbildungsentschädigung für Jugendliche

- a. Die Anmeldung eines Spielers / einer Spielerin, der / die in der nächsten Spielsaison noch als Jugendlicher im Sinne des § 10 Abs. 2 d zum Einsatz kommen kann, ist erst nach der Überweisung einer Ausbildungsentschädigung an den SLV möglich. Die Ausbildungsentschädigung wird vom SLV binnen 30 Tagen an den bisherigen Verein weitergeleitet. Sie entfällt wenn sich beide Vereine anders einigen. Auf Verlangen muss der bisherige Verein einen Ausbildungsnachweis vorlegen.
- b. Dabei gelten folgende Richtsätze, basierend auf der zum Zeitpunkt der Neuanmeldung bestehenden nationalen / internationalen Elozahl (es gilt die jeweils höhere Elozahl):
 - 400 € : bei einer Elozahl kleiner gleich 1400 Elo
 - 600 € : bei einer Elozahl kleiner gleich 1600 Elo
 - 800 € : bei einer Elozahl kleiner gleich 1800 Elo
 - 1.200 € : bei einer Elozahl kleiner gleich 2000 Elo
 - 1.600 € : bei einer Elozahl größer 2000 Elo
- c. Für Jugendliche, die in der vergangenen Spielsaison keine elogewertete Partie gespielt haben, ist die halbe Ausbildungsentschädigung zu bezahlen.
- d. Wird der Vereinswechsel mindestens ein Jahr vorher schriftlich angekündigt, entfallen die Zahlungen.
- e. Bei einem Wechsel des Hauptwohnsitzes mit einer Entfernung von mehr als 30 km Luftlinie entfallen die Zahlungen.

Schachklub Schwarzach

Antrag 19

§ 3.1.1. Rundenturnier

- a) die Matchpunkte (2, 1, 0 Punkte für einen gewonnenen, unentschiedenen bzw. verlorenen Mannschaftswettkampf)
- b) die Summe der Partie-Punkte pro Brett (Sieg = 1, Remis = ½ und Niederlage = 0)
- c) das (die) Resultat(e) der betroffenen Mannschaften gegeneinander, gewertet nach Matchpunkten
- d) die Brettwertung des gesamten Turniers gemäß **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** TUWO
- e) die Sonneborn-Berger-Wertung gemäß **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** TUWO
- f) die Bretterwertung des Wettkampfes (der Wettkämpfe) gegeneinander

Schwarzach finden dass bei jeder Sportart, so auch beim Schach, in allen Ligen (von der Bundesliga bis zur 3 Klasse) die gleichen Regeln und die gleiche Wertung gelten soll, Mannschaftspunkte vor Brettspunkte.

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Seidenauersiedlung 288/2 5421 Adnet Tel: 0664/2444689 ZVR:
523528227 Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr.
2200321117 Redaktionsanschrift: Berti Rudolf MAS, 288/2 5421 Adnet Tel:
0664/2444689 Mail: schachinsalzburg@a1.net;l Eigenvervielfältigt;
Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.salzburg.chess.at/>